

BESCHLUSSVORLAGE NR.**33-2026**

Vorgesehene Beratungsfolge	Sitzung am:	Behandlung des TOP		Abstimmung			
		öffentlich	nichtöffentlich	Anw	Ja	N	E
Haupt- und Finanzausschuss	25.03.2026	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0	0	0	0

GEGENSTAND: Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 105 KVG LSA - Öffentliche Sicherheit und Ordnung - Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen

Kurzdarstellung des Sachverhaltes :Die Unterbringung von Fundtieren stellt eine Pflichtaufgabe der Kommune dar. Für die Verwahrung und Versorgung von Fundtieren besteht zwischen der Stadt Raguhn-Jeßnitz und dem Tierheim Bitterfeld eine vertragliche Regelung. Es entstehen jährlich Kosten von ca. 20.000,00 EUR. Im Rahmen der Mittelbewirtschaftung 2026 wurde festgestellt, dass die entsprechenden Aufwendungen des Produkt.Sachkontos für öffentliche Sicherheit und Ordnung – Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (122100.52910000.72910000) im Haushaltsjahr 2026 aufgrund eines Planungsfehlers nicht bzw. nicht in ausreichender Höhe im Haushaltsplan veranschlagt wurden. Es wurden lediglich Mittel in Höhe von 100,00 EUR veranschlagt. Da Haushaltsmittel nur im Rahmen der im Haushaltsplan bereitgestellten Ansätze bewirtschaftet werden dürfen, stehen die erforderlichen Mittel derzeit nicht zur Verfügung um die Erfüllung der Pflichtaufgabe der Verwahrung und Versorgung von Fundtieren gewährleisten zu können. Es ist erforderlich dem Produkt.Sachkonto 122100.52910000.72910000 weitere 20.000,00 EUR zur Verfügung zu stellen. Die überplanmäßige Mittelbereitstellung erfolgt aus unverbrauchten Mitteln der Kreisumlage für das Haushaltsjahr 2026 (Produktsachkonto 611100.53720000.73720000).

Gesetzliche Grundlagen: §§ 45, 105 KVG LSA (Kommunalverfassung Land Sachsen-Anhalt)
§§ 3, 6 Hauptsatzung Stadt Raguhn-Jeßnitz

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Produkte / Kostenstellen	im laufenden HH-Jahr €	Folgejahr/e €
122100.52910000.72910000	20.000,00 €	
611100.53720000.73720000		

Beschluss-Vorschlag: Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Raguhn-Jeßnitz beschließt überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nach § 105 KVG LSA für das Produkt.Sachkonto 122100.52910000.72910000 (Fundtiere) in Höhe von 20.000,00 EUR.
Die Deckung der überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen erfolgt aus dem Produkt.Sachkonto 611100.53720000.73720000 („Allgemeinen Umlagen an Landkreise - Kreisumlage“).

ABSTIMMUNGSERGEBNIS

Mitgliederzahl: 7

Anwesende Mitglieder: davon Mitwirkungsverbot (§ 33 KVG LSA):

Ja-Stimmen

Nein-Stimmen

Enthaltungen

Detaillierte Darstellung des Sachverhaltes zu BV 33-2026

Auf Grundlage des Gesetzes über die Öffentliche Sicherheit und Ordnung des Landes Sachsen-Anhalt (SOG LSA) sowie des Fundtiererlasses aus dem Jahre 2015 des LSA sind die Kommunen (hier die Stadt Raguhn-Jeßnitz) für die Unterbringung und Behandlung von herrenlosen Tieren und Fundtieren zuständig (Pflichtaufgabe).

Die Stadt Raguhn-Jeßnitz hat bereits seit vielen Jahren einen Vertrag mit dem Tierheim Bitterfeld, welcher im Jahre 2024 aufgrund gestiegener Kosten für die Unterbringung und Behandlung erneuert wurde.

Seither wurden jährlich Haushaltsmittel in Höhe von 20.000 € für diesen Zweck eingeplant und bisher auch ausreichend. Eine Fortschreibung der benötigten Haushaltsmittel war und ist auch dem Finanzplan zu entnehmen.

Leider sind für das laufende Haushaltsjahr 2026 aus unerklärlichen Gründen keinerlei Haushaltsmittel vorgesehen worden und demzufolge auch nicht zur Verfügung gestellt worden

Dennoch ist die Stadt Raguhn-Jeßnitz aufgrund gesetzlicher und vertraglicher Regelungen zur Leistung verpflichtet (Pflichtaufgabe der Kommune).

Eine Deckung könnte aus unverbrauchten Mitteln der „Allgemeinen Umlagen an Landkreise - Kreisumlage“ erfolgen.